SUCCESS STORY

ENERGIE SÜDBAYERN

„Für den erfolgreichen Abschluss des Projektes kam es auf eine Punktladung an – dank der professionellen Unterstützung von SNP ist uns dies gelungen. Die Laufzeit war schnell, die Datentrennung verlief exakt und die Migration traf alle Sicherheitsanforderungen."
Sebastian Bauer, Fachbereichsleiter SAP, Energie Südbayern GmbH

Datentrennung nach Vorschrift

Über Energie Südbayern

Energie Südbayern ist ein regional führender und überregional agierender Energiedienstleister mit über 50 Jahren Erfahrung im Markt. Die Energielieferung, der Energiehandel, der Betrieb von Energienetzen und die Energieerzeugung bilden die Geschäftsfelder des Unternehmens sowie der Töchter und Beteiligungen. Rund 160000 Haushalte, 15000 Geschäftskunden, zahlreiche Stadtwerke und Weiterverteiler vertrauen auf die Produkte und Dienstleistungen – sowohl im 20000 km2 großen eigenen Netzgebiet in Ober- und Niederbayern als auch darüber hinaus. Mit circa 350 Mitarbeitern steht Energie Südbayern für leistungsfähigen Service, flexible Energieprodukte und fundiertes Marktwissen rund um Erdgas und Strom.

Weitere Informationen: www.esb.de

Die Herausforderung

Um einen funktionierenden Wettbewerb in den Gas- und Strommärkten zu gewährleisten, sah die „Unbundling"-Direktive (2003/54/EC) der EU Kommission von 2003 vor, den Netzinfrastrukturbetrieb als natürliches Monopol von den vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen zu trennen: Der Netzbetrieb sowie die Aufgaben „Erzeugung und Vertrieb" von Energie müssen in getrennten Gesellschaften wahrgenommen werden.

Aufgrund dessen musste die Energie Südbayern die bislang zusammen betriebenen Geschäftsfelder „Erzeugung von Gas" und „Vertrieb von Gas" trennen. Dabei handelte es sich um eine betriebswirtschaftliche und systemtechnische Trennung der Geschäftsfelder. Durch ein sogenanntes „informationelles Unbundling" mussten die Datensätze von einem SAP® System auf mehrere SAP Systeme verteilt werden.

Das Unbundling stellte die Energie Südbayern vor die schwierige Aufgabe, sehr komplexe Datenkonstrukte aufzulösen und an die Zwei-System-Umgebung anzupassen. Energie Südbayern entschied sich dafür, die Daten des Bereiches Netz aus dem bestehenden SAP System zu extrahieren und in ein neues SAP System zu überführen. Die Daten des Bereiches Vertrieb sollten im bestehenden System verbleiben. Nach erfolgreicher Extraktion und Migration der Netzdaten mussten diese dann im als reines Vertriebssystem geführten Quellsystem gelöscht werden.

Die Lösung

Für die Trennung der verschiedenen Daten bedurfte es einer genauen Abgrenzung. Notwendig hierfür waren ein vollständiger Überblick über die Datenmenge sowie die Berücksichtigung der Prozessebene, um später neue Prozesse zu modellieren und anschließend zu implementieren. Dabei müssen Prozesse, Systeme und Daten aufeinander abgestimmt werden.

Der schnelle und sichere Erfolg des Projektes konnte vor allem durch den Einsatz der Software SNP Transformation Backbone® gewährleistet werden. Aus dem als Quellsystem deklarierten Vertriebssystem wurden die netzrelevanten Stamm- und Bewegungsdaten selektiert und extrahiert. In einem zweiten Schritt erfolgte die Migration in das neue Netzsystem. Parallel hierzu lief bereits das Löschen der Netzdaten im Quellsystem, so dass die technische Migration nach rund 40 Stunden abgeschlossen war.

Die Vorteile

- Technische Migration aller Daten innerhalb von 40 Stunden
- Reibungsloser Split von Systemdaten sowie Migration in zwei getrennte SAP Systeme
- Wirtschaftsprüfer konnten jederzeit Einblicke in die laufende Transformation erhalten und sich von der Qualität der Systemveränderung überzeugen

© 2020 SNP SE – The Business Transformation Company